

Funktionale und objektorientierte Programmierkonzepte

Übungsblatt 08



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Prof. Karsten Weihe

Übungsblattbetreuer:
Wintersemester 23/24
Themen:
Relevante Foliensätze:
Abgabe der Hausübung:

Marlon Friedl und Nhan Huynh
v1.0
assert und Exceptions
05 (und natürlich auch weiterhin 01*-04*)
05.01.2024 bis 23:50 Uhr

Hausübung 08
The Exceptionals - State of Emergency

Gesamt: 32 Punkte

Beachten Sie die Seite *Verbindliche Anforderungen für alle Abgaben* im Moodle-Kurs.

Verstöße gegen verbindliche Anforderungen führen zu Punktabzügen und können die korrekte Bewertung Ihrer Abgabe beeinflussen. Sofern vorhanden, müssen die in der Vorlage mit TODO markierten crash-Aufrufe entfernt werden. Andernfalls wird die jeweilige Aufgabe nicht bewertet.

Die für diese Hausübung relevanten Verzeichnisse sind `src/main/java/h08` und ggf. `src/test/java/h08`.

Einleitung

Das Übungsblatt widmet sich dem Thema Fehlerbehandlung, insbesondere im Kontext von Bankanwendungen. In einer Software, die mit sensiblen Finanzdaten arbeitet, ist eine effektive Fehlerbehandlung von entscheidender Bedeutung, um die Integrität der Daten und die Zuverlässigkeit der Anwendung sicherzustellen.

Daher modellieren wir in dieser Hausübung vereinfachte Formen verschiedener Entitäten einer Bank und implementieren die Interaktionen zwischen diesen Entitäten.

- Ein *Kunde* (Record Customer) besitzt einen Namen, eine Adresse und ein Geburtsdatum.
- Ein *Account* (Record Account) repräsentiert ein Kundenkonto bei einer Bank und enthält Informationen wie den Kunden, die IBAN¹, das aktuelle Guthaben, die Bank, bei der das Konto geführt wird, und den Transaktionsverlauf.
- Der *Status* einer Transaktion (Enum Status) weist den Status einer Transaktion zu, darunter OPEN, CLOSED und CANCELLED.
- Eine Transaktion (Record Transaction) repräsentiert eine Transaktion zwischen zwei Kunden und enthält Informationen wie die beteiligten Kunden, die Transaktionsnummer, den Betrag, eine Beschreibung, das Datum und den Status der Transaktion.
- Der *Transaktionsverlauf* (Klasse TransactionHistory) verwaltet die Transaktionen eines Kunden, zeigt die letzten n Transaktionen an, sortiert nach dem Tag, an dem die Transaktion stattgefunden hat.
- Die *Bank* (Klasse Bank) verwaltet die Kundenkonten und die Interaktionen zwischen Kunden und Bank.

Für ein besseres Verständnis können Sie sich die Vorlage anschauen.

Die Hausübung konzentriert sich besonders auf die Fehlerbehandlung durch *assert*-Anweisungen, *Exceptions* bzw. *RuntimeExceptions* sowie die Verwendung von **try-catch**-Blöcken.

Hinweis:

1. Beachten Sie beim Testen Ihrer **assert**-Anweisungen, dass diese standardmäßig beim Ausführen ignoriert werden. Um **assert**-Anweisungen zu aktivieren, müssen Sie die JVM mit dem Parameter **-ea** starten.
Auf diesem Übungsblatt können Sie die **assert**-Anweisungen aktivieren, indem Sie die Gradle-Aufgabe **application/run** ausführen.
2. Die Dokumentation in diesem Übungsblatt ist nicht obligatorisch.

¹https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Bankkontonummer

H1: Ich möchte ein Kunde sein!

1 Punkt

Wir modellieren einen Kunden als `Record Customer`, der einen Namen, eine Adresse und ein Geburtsdatum besitzt.

Gewährleisten Sie die Daten des Kunden mittels `assert`-Anweisungen, dass diese nicht `null` sind.

H2: Bank und Kunde

Die Klasse `h08.Bank` repräsentiert eine Bank und definiert die Interaktionen zwischen Bank und Kunde. In dieser Aufgabe implementieren wir einige Interaktionen zwischen Bank und Kunde.

Die Bank verwaltet die Kundenaccounts in einem Array `accounts`, wobei nicht alle Felder belegt sein müssen. Die Anzahl der belegten Felder wird in `size` gespeichert.

H2.1: Ist die IBAN schon in Verwendung?

2 Punkte

Bevor wir ein Kundenkonto anlegen können, müssen wir wissen, welche IBAN noch nicht vergeben ist. Dafür implementieren wir die Methode `isIbanAlreadyUsed(long)`, die als Parameter eine IBAN erhält und einen booleschen Wert zurückgibt. Dieser gibt an, ob die IBAN bereits vergeben ist.

H2.2: Ich möchte gerne einen Konto eröffnen!

3 Punkte

Nun können wir mit der Erstellung des Kundenkontos beginnen. Hierfür benötigen wir die Methode `generateIban(Customer, long)`, die einen Kunden und einen Startwert für die Berechnung der IBAN als Parameter erhält und eine IBAN generiert.

Die IBAN wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{IBAN} = |\text{hashCode}(\text{Kunde}) \cdot \text{Startwert}|$$

Falls die generierte IBAN bereits vergeben ist, wird eine neue IBAN generiert, wobei die aktuelle generierte IBAN als Startwert verwendet wird.

Mit der generierten IBAN können wir nun ein Kundenkonto anlegen, was mittels der Methode `add(Customer)` erfolgt. Diese Methode erstellt für den Kunden ein neues Kundenkonto (`Account`) an der nächstfreien Position im Array `accounts`. Die IBAN des Kundenkontos wird mithilfe der Methode `generateIban(Customer, long)` generiert, wobei der Startwert das Ergebnis von `java.lang.System.nanoTime()` ist. Das neue Konto hat kein Startguthaben und eine leere `TransactionHistory`, die nur die letzte `transactionHistoryCapacity` Transaktionen speichert.

Falls das Array `accounts` voll ist, wird eine `IllegalStateException` mit der Nachricht **"Bank is full"** geworfen.

Verbindliche Anforderung:

Die Anzahl der Kundenkonten wird in `size` gespeichert. Vergessen Sie nicht, die Anzahl zu erhöhen, wenn ein Kundenkonto hinzugefügt wird.

Hinweis:

Jede Klasse, die von `Object` abgeleitet ist, besitzt eine Methode namens `java.lang.Object#hashCode()`, die einen `int` zurückgibt und den zugehörigen Hashwert des Objekts repräsentiert. Zur Berechnung des Betrags können Sie die Methode `java.lang.Math#abs()` verwenden.

H2.3: Kundenkonto entfernen**2 Punkte**

Es sollte möglich sein, ein Kundenkonto zu entfernen. Dafür implementieren wir die Methode `remove(long)`, die als Parameter eine IBAN erhält und das Kundenkonto mit der IBAN aus dem Array `accounts` entfernt. Falls die IBAN nicht gefunden wird, wird eine `NoSuchElementException` mit der IBAN als Nachricht geworfen. Zusätzlich überprüfen wir mittels `assert`, dass die IBAN positiv ist.

Verbindliche Anforderungen:

- (i) Das Array soll lückenlos sein, d.h. es dürfen keine leeren Felder zwischen zwei belegten Feldern existieren.
- (ii) Die Anzahl der Kundenkonten wird in `size` gespeichert. Vergessen Sie nicht, die Anzahl zu verringern, wenn ein Kundenkonto entfernt wird.

H2.4: Geld abheben und einzahlen**2 Punkte**

Die Bank ermöglicht Kunden Einzahlungen und Auszahlungen. Hierfür dienen die Methoden `withdraw(long, double)` und `deposit(long, double)`, welche eine IBAN und einen Betrag als Parameter erhalten.

Falls der Betrag negativ ist, wird eine `IllegalArgumentException` mit dem Betrag als Nachricht geworfen. Sollte die IBAN nicht gefunden werden, erfolgt eine `java.util.NoSuchElementException` mit der entsprechenden IBAN als Nachricht.

Ansonsten wird der Betrag vom Kundenkonto abgezogen oder diesem hinzugefügt. Es ist zu beachten, dass ein Kunde nicht mehr Geld abheben kann, als auf seinem Konto vorhanden ist. Falls der neue Kontostand negativ wäre, führt dies zu einer `IllegalArgumentException` mit dem negativen Betrag als Nachricht.

H3: Eigene Fehlermeldungen**4 Punkte**

Bisher haben wir nur vordefinierte Exceptions in Java verwendet. Um jedoch aussagekräftige Fehlermeldungen zu generieren, können wir eigene Exceptions definieren, die klar und präzise beschreiben, was schief gelaufen ist.

Folgende Exceptions sollen definiert werden:

- (a) `BadTimestampException`: Diese Exception leitet von `RuntimeException` ab und signalisiert, dass ein ungültiges Datum angegeben wurde. Der Konstruktor dieser Exception nimmt das Datum als `java.time.LocalDate` als Parameter und wirft eine Exception mit der Nachricht `"Bad timestamp: "` konkateniert mit dem Datum als Nachricht.
- (b) `BankException`: Diese Exception leitet von `Exception` ab und gibt an, dass ein Fehler bei der Bank aufgetreten ist. Die Klasse hat zwei Konstruktoren: einen mit der Nachricht als Parameter und einen weiteren mit der BIC (`long`) als Parameter. Beide Parameter dienen als Nachrichten, wobei die BIC mit dem Prefix `"Cannot find Bank with BIC: "` konkateniert wird.
- (c) `TransactionException`: Diese Exception leitet von `Exception` ab und hat zwei Konstruktoren. Der erste Konstruktor nimmt die Nachricht und die Transaktionsnummer (`long`) als Parameter. Der zweite Konstruktor hat

ein Array von Transaktionen (`Transaction[]`) als Parameter. Der erste Konstruktor initialisiert die Nachricht durch die Konkatenation der Nachricht und der Transaktionsnummer, wobei beide durch ein Leerzeichen getrennt sind. Der zweite Konstruktor initialisiert die Nachricht durch die Konkatenation des Strings **"Transaction numbers: ["** gefolgt von den Transaktionsnummern, die jeweils durch ein Komma getrennt sind, und endet schließlich mit dem String **"]"**.

Hinweis:

Der Aufruf des Konstruktors aus der Basisklasse muss immer an erster Stelle erfolgen. Da wir beim zweiten Konstruktor nicht die Transaktionen selbst benötigen, sondern nur die Transaktionsnummern, müssen wir das Array auf eine andere Art abbilden. Leider können wir keine Anweisungen vor dem Aufruf des Konstruktors aus der Basisklasse schreiben. Welche Möglichkeiten gibt es, das Array auf eine andere Art abzubilden?

H4: Validierung von Daten

Durch die Verwendung eigener Exceptions aus Aufgabe H3 können wir nun Daten validieren und aussagekräftige Fehlermeldungen generieren.

Hinweis:

Für diese Aufgabe benötigen Sie die Java-Klasse `java.time.LocalDate`. Zum besseren Verständnis können Sie sich die Dokumentation ansehen. Insbesondere sind Methoden zur Bestimmung des aktuellen Datums und zum Vergleichen zweier Daten hilfreich.

H4.1: Kundenvalidierung**1 Punkt**

Bisher haben wir kein Mindestalter für Kundenkonten (`Account`) festgelegt. Ein Kunde kann nur dann ein Kundenkonto eröffnen, wenn er mindestens 18 Jahre alt ist. Falls dies nicht der Fall ist, wird eine `BadTimestampException` mit dem Geburtsdatum als Nachricht geworfen.

Stellen Sie außerdem mittels `assert`-Anweisungen sicher, dass der Kunde, die Bank und die Transaktionshistorie nicht `null` sind. Die IBAN des Kundenkontos muss ebenfalls positiv sein.

H4.2: Transaktionsvalidierung**1 Punkt**

Eine Transaktion darf nicht in der Zukunft erstellt werden. Falls dies dennoch geschieht, wird eine `BadTimestampException` mit dem Datum als Nachricht geworfen, sofern der Tag in der Zukunft liegt.

Stellen Sie außerdem mittels `assert`-Anweisungen sicher, dass der Sender, der Empfänger, die Beschreibung, das Datum und der Status nicht `null` sind.

H5: Überweisungen

Zum Schluss implementieren wir die Überweisungen zwischen zwei Kundenkonten.

H5.1: Transaktionen in die Historie aufnehmen

4 Punkte

Bei einer Überweisung wird eine Transaktion zwischen zwei Kundenkonten erstellt und in die Transaktionshistorie aufgenommen. Die Transaktionshistorie ermöglicht es einem Kunden, die letzten n Transaktionen zu überblicken.

Um dies zu realisieren, implementieren Sie die Methode `add(Transaction)` in der Klasse `TransactionHistory`. Diese Methode erhält eine Transaktion als Parameter und fügt sie der Transaktionshistorie hinzu.

Die Transaktion wird nur aufgenommen, wenn die Transaktionsnummer noch nicht existiert. Andernfalls wird eine `IllegalArgumentException` mit der Nachricht **"This transaction already exists!"** geworfen.

Des Weiteren werden nur die letzten n Transaktionen gespeichert, wobei n die Kapazität der Transaktionshistorie ist. Wenn die Kapazität überschritten wird, erfolgt die Überschreibung der ältesten Transaktion.

Verbindliche Anforderung:

Die Anzahl der Transaktionen in der Historie wird in `size` gespeichert. Vergessen Sie nicht, die Anzahl zu erhöhen, wenn eine Transaktion hinzugefügt wird.

H5.2: Transaktion aktualisieren

2 Punkte

Transaktionen, die im Verlauf der Zeit bearbeitet werden, müssen aktualisiert werden. Hierfür wird die Methode `update(Transaction)` der Klasse `TransactionHistory` verwendet. Diese Methode erhält als Parameter eine Transaktion und aktualisiert die betroffene Transaktion im Array `transactions`. Falls die Transaktion nicht gefunden wird, wird eine `TransactionException` mit der Nachricht **"Transaction does not exist!"** und der Transaktionsnummer als Parameter geworfen.

H5.3: Überweisung tätigen

5 Punkte

Ein Kunde hat die Möglichkeit, Geld von seinem Kundenkonto auf ein anderes Kundenkonto zu überweisen. Um dies zu ermöglichen, implementieren wir die Methode `transfer(long, long, int, double, String)` in der Klasse `Bank`. Diese Methode erhält als Parameter die IBAN des Senders und des Empfängers, die BIC der Bank des Empfängers, den Betrag und die Beschreibung.

Die Methode ist folgendermaßen aufgebaut:

- (1) Bestimme den Sender und Empfänger anhand der IBAN. Falls der Sender oder Empfänger nicht gefunden werden kann, wird die Methode mit dem Status `CANCELLED` terminiert.
- (2) Erstelle eine Transaktion mit den Daten des Senders und Empfängers, dem Betrag und der Beschreibung. Als Datum wird das aktuelle Datum verwendet, und der Status wird auf `OPEN` gesetzt.
- (3) Füge die Transaktion in die Transaktionshistorie des Senders und Empfängers hinzu.

- (4) Buche den Betrag vom Sender ab und füge den Betrag dem Empfänger hinzu. Aktualisiere den Status der Transaktion in der Historie, sofern dies fehlerfrei möglich ist. Falls ein Fehler bei der Buchung auftritt, wird die Transaktion mit dem Status CANCELLED abgebrochen, was ebenfalls in der Historie vermerkt sein muss.
- (5) Falls die Transaktion fehlerfrei durchgeführt werden kann, wird die Transaktion mit dem Status der aktuellen Transaktion abgeschlossen.

Hinweise:

1. Das aktuelle Datum kann mittels der Methode `java.time.LocalDate#now()` erhalten werden.
2. Die Transaktionsnummer können Sie mit der Methode `generateTransactionNumber()` in der Klasse `Bank` generieren.

Ein Kunde kann Geld von seinem Kundenkonto auf ein anderes Kundenkonto überweisen. Um dies zu ermöglichen, implementieren wir die Methode `transfer(long, long, int, double, String)` in der Klasse `Bank`, die als Parameter die IBAN des Senders und des Empfängers, die BIC der Bank des Empfängers, den Betrag und die Beschreibung erhält.

Die Methode ist folgendermaßen aufgebaut:

- (1) Bestimme den Sender und Empfänger anhand der IBAN. Falls der Sender oder Empfänger nicht gefunden werden kann, terminiert die Methode mit dem Status CANCELLED.
- (2) Erstelle eine Transaktion mit den Daten des Senders und Empfängers, dem Betrag und der Beschreibung. Als Datum wird das aktuelle Datum verwendet und der Status wird auf OPEN gesetzt.
- (3) Füge die Transaktion in die Transaktionshistorie des Senders und Empfängers hinzu.
- (4) Buche den Betrag vom Sender ab und füge den Betrag dem Empfänger hinzu und aktualisiere den Status der Transaktion in der Historie, sofern dies fehlerfrei möglich ist. Falls ein Fehler bei der Buchung auftritt, wird die Transaktion mit dem Status CANCELLED abgebrochen, die jeweils auch in der Historie enthalten sein muss.
- (5) Falls die Transaktion fehlerfrei durchgeführt werden kann, wird die Transaktion mit dem Status der aktuellen Transaktion abgeschlossen.

Hinweise:

1. Das aktuelle Datum kann mittels der Methode `java.time.LocalDate#now()` erhalten werden.
2. Die Transaktionsnummer können Sie mit der Methode `generateTransactionNumber()` in der Klasse `Bank` generieren.

H5.4: Offene Überweisungen

5 Punkte

Die offenen Überweisungen müssen von der Bank bearbeitet werden. Daher implementieren wir die Methode `checkOpenTransactions()`, die **alle** offenen Überweisungen überprüft und diese Transaktionen als Array von Transaktionen (`Transaction[]`) zurückgibt.

Falls es Transaktionen gibt, die älter als zwei Wochen sind, wird die alte Transaktion mit dem Status `CANCELLED` abgebrochen, und die Transaktion wird erneut durchgeführt. Das bedeutet, dass sowohl die alte als auch die neue Transaktion vorhanden sind, wenn die Überweisung erfolgreich ist.

Wenn es Transaktionen gibt, die älter als vier Wochen sind, wird die alte Transaktion mit dem Status `CANCELLED` abgebrochen, und die Transaktion wird nicht erneut durchgeführt. Stattdessen wird sie in einem Array gespeichert und später als `TransactionException` geworfen, sofern es Transaktionen gibt, die älter als vier Wochen sind.